

2 Panflötenzauber erobert Balzers
Der Liechtensteinische Panflötenchor lud zum Adventskonzert.

8 Polen: Neue Dimension der Proteste erreicht
Tausende demonstrieren in Warschau gegen die rechte Regierung.

9 28. Podestplatz für Tina Weirather
Rang zwei beim Super-G in Val d'Isère
Nur 0,13 Sekunden fehlten auf Siegerin Lara Gut



Volksblatt



Montag, 19. Dezember 2016
139. Jahrgang Nr. 289

Die Tageszeitung für Liechtenstein

Heute

Hoher Besuch Erbprinzessin Sophie in St. Theodul zu Gast

Am heutigen Montag ist Erbprinzessin Sophie bei den Bewohnern des LAK-Haus St. Theodul in Triesenberg zu Besuch.

Inland In Form eines Puppentheaters wurde am Sonntag im TAK in Schaan das Märchen «Der Froschkönig» der Gebrüder Grimm aufgeführt. **Seite 2**

Sport Kathinka von Deichmann schliesst das Jahr 2016 mit einem Erfolgserlebnis ab: Die 22-jährige Vaduzerin gewinnt in Biel zum ersten Mal den Schweizer Meistertitel. Im Finale gewann von Deichmann gegen Tess Sugnau mit 2:6, 6:4, 6:4. **Seite 11**

Panorama Drei Glückspilze aus den Regionen Bern und Zürich haben in der 49. Ziehung den 70-Millionen-Franken-Jackpot im Schweizer Zahlenlotto geknackt. Sie erhalten jeweils rund 23 Millionen Franken. **Seite 16**

Zitat des Tages



«Moral ist, wenn man so lebt, dass es gar keinen Spass macht, so zu leben.»

EDITH PIAF
(19.12.1915 BIS 10.10.1963)
DIE ALS «SPATZ VON PARIS» BEKANNTE FRANZÖSISCHE SÄNGERIN WÄRE HEUTE 101 JAHRE ALT GEWORDEN. ZU IHREN GRÖSSTEN ERFOLGEN GEHÖREN IHRE CHANSONS «LA VIE EN ROSE» UND «NON, JE NE REGRETTE RIEN».

Wetter Flocken, Sonne und aufkommender Föhn.
Seite 14



Inhalt

Inland 2-7 **Kino/Wetter** 14
Ausland 8 **TV** 15
Sport 9-13 **Panorama** 16

Fr. 2.50 **www.volksblatt.li**
Verbund Südostschweiz



Malbun startet in den Winter

Eröffnung Triesenberg-Malbun-Steg Tourismus lud am vergangenen Samstagnachmittag nach Malbun zur Auftaktveranstaltung mit Adventsmarkt ein - eine besinnliche Vorweihnachtsfeier unter dem Motto «Weihnachtszauber in Malbun».

VON MARLEN FRICK-EBERLE

An Marktständen wurde feines Weihnachtsgebäck, Raclette, heisse Getränke und Eigenbrände angeboten. Wer noch ein Weihnachtsgeschenk suchte, wurde hier vielleicht fündig. Der Duft von Mausis heissen Marroni zog hungrige Gäste an, und Erich Beck sorgte mit seiner Drehorgel für musikalische Unterhaltung. Später erfreuten die beiden Bläser Matthäus Gassner und Daniel Beck die Besucher mit besinnlichen Weisen. Gemeindevorsteher Christoph Beck und der neue Präsident von Triesenberg-Malbun-Steg Tourismus, Leander Schädler, beehrten die Veranstaltung

ebenfalls mit ihrer Anwesenheit. Der Malbuner Gemeinderat verwöhnte die Gäste mit Raclette und heissen Getränken. Mit der Eindämmerung erstrahlte die Weihnachtsbeleuchtung an zahlreichen Gebäuden und Bäumen, und tauchte das Malbuner Zentrum in den versprochenen Weihnachtszauber. Anschliessend ging's zum Aufwärmen in die Hotels und Restaurants. Malbuns Gastronomen freuen sich auf die neue Wintersaison, heissen ihre Gäste mit Kostbarkeiten aus Küche und Keller herzlich willkommen. Ja, die diesjährige Saisonöffnung fand, wie auch früher schon mal, ohne Schnee statt. Während vor weni-

gen Wochen Malbun sich schon hochwinterlich präsentierte, machte eine lange Föhnphase den Zauber zunichte.

Warten auf Schnee gewohnt

Eingefleischte Malbuner wissen jedoch zu berichten, dass dies keine Seltenheit ist. Es habe schon über Spitz und Berg geregnet, des nachts wurde alles vereist, man wagte sich kaum noch aus dem Haus. Einmal riss ein gewaltiger Föhnsturm das grosse Zelt buchstäblich aus den Angeln, und die Sonnenseite am Sareis wartete tatsächlich bis fast Ende Februar auf den Schnee. Natürlich gab es auch weisse Weihnachten dazwi-

schen mit klirrender Kälte und super Pisten.

Schnee auf der Schneefucht

Dass sich die Bergbahnen bemühen, ihren Gästen wenigstens ein paar Pisten zur Verfügung zu stellen, sieht man auf der Hinfahrt. Die Schneefucht ist gut beschneit, ebenfalls der Malbi-Park für die Kleinen. Wenn die Temperaturen es zulassen, sollte bis zu den Weihnachtstagen auch das Täli beschneit und eine Abfahrt zur Liftstation möglich sein. Ein grosses Plus für Malbun ist der Eisplatz - dort tummeln sich zahlreiche Kinder und Erwachsene, unabhängig von den Wetterkapriolen. **Seite 3**



Sportlerwahl Weirather und Meier holen Titel

Im Rahmen der Nacht des Sports im SAL in Schaan wurden gestern die Sportlerin, der Sportler und das Team des Jahres geehrt. Bei den Frauen holte sich Tina Weirather ihren bereits sechsten Titel, bei den Herren schwang Christoph Meier zum zweiten Mal oben auf. Zudem kam es zu einer Premiere: Das Synchronschwimmduett Lara Mechnig und Marluce Schierscher gewannen erstmals die Mannschaftswertung.

(Foto: Michael Zanghellini)

Seiten 4 und 5

Nach Angriffen Evakuierungen der Zivilisten aus Aleppo wurden bis auf Weiteres ausgesetzt

ALEPPO/NEW YORK Die von tausenden Menschen ersehnten Evakuierungen aus dem Ostteil der syrischen Stadt Aleppo sind bis auf Weiteres ausgesetzt worden. Dies erklärte die oppositionsnahe Syrische Beobachtungsstelle für Menschenrechte am Sonntag. Auch die geplanten Evakuierungen aus den schiitischen Dörfern Fua und Kafraja in der nordwestlichen Provinz Idlib, die von den Rebellen belagert werden, seien vorläufig gestoppt. Zuvor hatten Bewaffnete mindestens 20 Busse für Evakuierungen aus den beiden Dörfern in Brand gesetzt.

Syriens Machthaber Baschar al-Assad hatte am Donnerstag Aleppos «Befreiung» von den Rebellen verkündet. Eine mühsam ausgehandelte Evakuierungsaktion begann, nach Angaben von Aktivisten wurden rund 8500 Menschen aus den zer-

störten Stadtvierteln gebracht, darunter 3000 Kämpfer. Am Freitag brach die syrische Armee die Evakuierungen jedoch ab. Beide Seiten machten sich gegenseitig dafür verantwortlich. Am Wochenende warteten im Ostteil Aleppos daher tausende Menschen in Eiseskälte und ohne Nahrungsmittel auf die Wiederaufnahme der Evakuierungen. Laut Staatsmedien wurden etwa hundert Busse dafür bereitgestellt. Etwa 30 Busse waren bereits voller Menschen, als die Nachricht von der Aussetzung der Evakuierungen kam.

UNO-Sicherheitsrat diskutiert

Der UNO-Sicherheitsrat kam derweil in New York zu Beratungen über die Entscheidung von Beobachtern nach Aleppo zusammen. Schon vor Beginn des Treffens am Sonntag kündigte Moskau an, eine dazu von Paris ein-

gebrachte Resolution nicht mitzutragen. «Wir können das nicht unterstützen, wir können nicht erlauben, dass es durchkommt. Denn das ist ein Desaster», sagte Russlands UNO-Botschafter Witali Tschurkin. Sein Land habe kein Problem mit Beobachtern, aber sie müssten besser ausgebildet und das Prozedere besser organisiert sein. Die USA hatten sich zuvor für den eingebrachten Entwurf ausgesprochen. In der Resolution wird UNO-Generalsekretär Ban Ki Moon aufgefordert, schnell humanitäres Personal nach Aleppo zu entsenden, das sich bereits in Syrien befindet. Aus Diplomatenkreisen hiess es, dass Russland seine eigene Resolution eingebracht habe. Der wichtigste Verbündete Assads hat seit Ausbruch des Bürgerkriegs im März 2011 bereits gegen sechs Resolutionen sein Veto eingelegt. (sda/afp/dpa)

Volleyball

Galina holt im Derby wichtigen Punkt

SCHAAN Die NLB-Damen des VBC Galina unterlagen zwar im Heimspiel dem VBC Glaronia hauchdünn mit 2:3, konnten sich aber im Kampf um die vier Play-off-Plätze einen wichtigen Punkt sichern. **Seite 11**

ANZEIGE